

Think networks.



Wir verbinden Menschen in einem einzigartigen Netzwerk. Gemeinsam gestalten wir die Logistik der Zukunft.

Die BVL ...

- ... ist eine offene Plattform für Menschen, die sich weltweit mit Leidenschaft für Logistik und Supply Chain-Management einsetzen.
- ... ist ein einzigartiges Netzwerk, das Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik verbindet.
- ... ist eine aktive Gemeinschaft, die mit großer Freude viel bewegt und deren Mitglieder miteinander voneinander lernen.
- ... ist non-Profit-orientiert, objektiv und unabhängig.
- ... vertritt keine Partikularinteressen.
- ... fördert den Austausch von Wissen und Erfahrung.
- ... vermittelt die Bedeutung von Logistik und Supply Chain-Management.
- ... bringt die Weiterentwicklung des Wirtschaftsbereichs voran.

BVL-Mitglieder können ...

- ... ihr persönliches Netzwerk ausbauen.
- ... aktuelles Wissen abrufen:
 - Marktkenntnisse
 - Zahlen, Daten, Fakten
 - Know-how und Erfahrung
- ... Trends erkennen und bewerten.
- ... Kontakte zu beiden Marktseiten knüpfen.
- ... Benchmarkings durchführen.

Leistungen der BVL:

Events – Wissensvermittlung und Networking, kostenfrei und kostenpflichtig

Wissen – Logistik-Indikator, Forschung, Web-Plattformen, Webinare und Seminare

Publikationen – Studien, Positionspapiere, Tagungsbände, Leitfäden

Awards – Impulse für die Logistik in Wirtschaft und Wissenschaft

Inhalt

Vorwort von Prof. Thomas Wimmer, Vorstandsvorsitzender der BVL	4
--	---

VERANSTALTUNGEN

Deutscher Logistik-Kongress	5
Forum Automobillogistik	6
Forum Ersatzteillogistik	7
Handelslogistik Kongress	8
LogTech Festival	9
Supply Chain Forum Südwest	10
transport logistic	10
International Scientific Symposium on Logistics	11

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Logistik-Preis	12
Wissenschaftspreis	13
Manufacturing Excellence Award	13

VEREIN

Regionalgruppen-Management-Meeting	14
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen	15
Martin Schwemmer verlässt die BVL	16
Neuer Vorsitz des Förderbeirats	16

STUDIEN

Cybersicherheit in Supply Chains	17
Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management	17

Rückblick, Aufbruch, Ausblick

Vorwort vom BVL-Vorstandsvorsitzenden Prof. Thomas Wimmer



Ende Februar 2022 platzierte Bundeskanzler Scholz den Begriff „Zeitenwende“ in unseren Köpfen. Geradezu prophetisch, denn viele Auswirkungen wurden erst 2023 in ihrer vollen Tragweite spürbar: geopolitisch, wirtschaftlich und auch in der BVL. Im Verein sah es zunächst aus wie ein Zurück zur Normalität. Alle Veranstaltungen im Jahreszyklus konnten wieder stattfinden, auch die Regionalgruppentreffen wieder überwiegend in Präsenz. Die ehrenamtliche Arbeit in den Themenkreisen ‚brummt‘ wieder ordentlich. Die Fachmessen und die zu-

gehörigen Fachsequenzen waren stark nachgefragt. Stabil blieb die Mitgliederzahl der BVL von rund 10.500, wobei es bei vielen Unternehmen nicht benannte Kontaktpersonen gibt. Der Generationswechsel zeigt Wirkung.

Für die Vereinsarbeit ermutigend waren außerdem ausgebuchte BVL-Events wie das Supply Chain Forum Südwest oder der MX Award. Mit dem erstmals angebotenen „LogTech Festival“ konnte ein innovatives Format präsentiert werden. Insgesamt aber blieben die Zahlen bei Teilnehmern, Ausstellern und Sponsoren hinter den Erwartungen zurück. Dazu kamen im Catering- und Eventbereich enorme Kostensteigerungen.

Schon lange vor dem 40. Deutschen Logistik-Kongress hatte festgestanden, dass für das Jahresevent der Logistik- und Supply Chain-Community eine Runderneuerung geboten war. Eine Befragung von Teilnehmenden nach dem DLK22 brachte zahlreiche Vorschläge und Anregungen, von denen viele schon beim DLK23 umgesetzt wurden. Der Aufbruch war beim Jubiläumskongress im InterConti schon deutlich spürbar: Die neuen Netzwerk- und Präsentationsformate kamen beim Publikum hervorragend an, und inhaltlich war es „der beste Kongress aller Zeiten“. Die allgegenwärtige Umzugsoptik wies den Weg in die Zukunft: 2024 wird es mit der BVL Supply Chain CX eine neue Veranstaltung geben, die im „Congress“-Bereich das Beste vom DLK bietet und mit dem völlig neuen „eXpo“-Bereich eine großzügige Eventfläche mit Ausstellung und Bühnen präsentiert. So werden neue Zielgruppen angesprochen, für die es auch separate Tickets geben wird.

Das neue Groß-Event der Logistik wird erstmals vom 23. bis 25. Oktober 2024 im Estrel Congress Center in Berlin stattfinden. Das hauptamtliche Team der BVL-Geschäftsstelle arbeitet bereits intensiv an Konzeption und Vorbereitungen für die BVL Supply Chain CX 2024. Early Bird-Tickets sind schon jetzt unter www.bvl.de/cx erhältlich.

Die BVL braucht nun die Mithilfe aller Mitglieder: Erzählen Sie bitte im eigenen Umfeld von der Veranstaltung, regen Sie Ihr eigenes Unternehmen zu einer Standbuchung oder zu einem Sponsoring an und vor allem: Nehmen Sie persönlich an der BVL Supply Chain CX teil.

Der Aufbruch in die „Next Generation“ wird auch in den BVL-Gremien vollzogen. 2023 wurden sechs neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Aus der Geschäftsführung wechselte Dr. Martin Schwemmer zurück in die Wissenschaft. In der Geschäftsstelle wurden die Bereiche Marketing und Presse-/Öffentlichkeitsarbeit unter einer Führung zum Bereich Kommunikation zusammengeführt und der Vertrieb neu aufgestellt, um den Herausforderungen der aktuellen Marktlage und des Jahres 2024 gerecht zu werden. Das Jahresmotto 2023, „Think Networks“, wurde im Verein beispielhaft umgesetzt. 2024 lautet der Leitgedanke der BVL „Empower to unite“. Denn ‚Einigkeit möglich zu machen‘ geht über das Vereinsleben hinaus und spricht verschiedenste Zielgruppen an: Die BVL selbst, die Bewährtes und Neues miteinander verbindet, den Wirtschaftsbereich Logistik, der dazu beiträgt, Netzwerke zu gestalten, und unsere Gesellschaft, der wir positive Impulse mitgeben wollen. Freuen wir uns auf die vor uns liegende Zeit.

VERANSTALTUNGEN

Jubiläum mit mehr als 2.000 Teilnehmer

Deutscher Logistik-Kongress



Der Deutsche Logistik-Kongress fand in diesem Jahr zum 40. Mal statt. Das Jubiläum war ein voller Erfolg und ein würdiger Abschied vom Berliner InterConti. Blieb der Zähler 2022 noch unter der magischen Grenze von 2.000 stehen, so überschritt die Besucherzahl in diesem Jahr

diese Schwelle – am Ende waren es 2016 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. 121 Aussteller und 148 Vortragende sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und zufriedene Gesichter.

Das Eröffnungsplenum war mit Ilse Henne, CTO und Vorstandsmitglied von Thyssenkrupp Materials Services und Prof. Michael ten Hompel, geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer IML, hochkarätig besetzt. Der BVL Vorstandsvorsitzende Prof. Thomas Wimmer machte den Anfang. Er sprach in seiner Eröffnungsrede auch die aktuell wirtschaftlich schwierige Lage an, warnte aber gleichzeitig vor zu viel Schwarzmalerei – er sah die Gefahr einer "self fulfilling prophecy". Deutschland habe derzeit in Europa die rote Laterne, was das Wirtschaftswachstum betrifft. Doch müsse man jetzt gemeinsam daran arbeiten, wie man diese Entwicklung wieder drehen könne. Er machte den Teilnehmern Mut und verwies auf einige Frühindikatoren, die sich wieder positiv entwickelten. Wimmer rief in diesem Zusammenhang zu Offenheit, Vertrauen und zur Bereitschaft, über den Tellerrand des eigenen Unternehmens zu blicken, auf. Dazu bot der Kongress wieder einmal ausreichend Gelegenheit. Im Fokus des Programms standen in diesem Jahr der Standort Deutschland und die Energiewende, die Dekarbonisierung, die Bemühungen um mehr Resilienz in der Lieferkette, Cyber-Sicherheit sowie der Fachkräftemangel. Und das ganz große Top-Thema des Kongresses war den Stimmen der Teilnehmenden nach zu urteilen die gute Gelegenheit zum Netzwerken – ganz nach dem Motto des diesjährigen Kongresses: Think networks.

„So autonom wie notwendig und so offen, global und marktorientiert wie möglich“

Forum Automobillogistik



Unter dem Motto „Die Logistik im Wandel - Ready to transform!?“ wurde das 11. Forum Automobillogistik in Herzogenaurach am 21. Juni in der Schaeffler-Zentrale in Herzogenaurach eröffnet. Gemeinsam mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) konnte die BVL in zwei Tagen 340 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer begrüßen und die Taktgeber aus Logistik, Supply Chain-Management und Automobilproduktion auf die Bühne bringen. Referentinnen und Referenten von OEMs, Zulieferern, Logistikdienstleistern, aus Beratungsunternehmen und der Forschung vermittelten Erfahrungen, Informationen und Hintergründe, Einschätzungen und Prognosen. In der Ausstellung präsentierten fast 40 Unternehmen smarte Lösungen und Leistungen.

Reglobalisierung statt De-Globalisierung

Der BVL-Vorstandsvorsitzende Prof. Thomas Wimmer eröffnete das Forum gemeinsam mit dem VDA-Geschäftsführer Dr.-Ing. Marcus Bollig. Wimmer forderte mit Blick auf die akuten Herausforderungen ein klares Bekenntnis zur Globalisierung und zum freien Weltmarkt: „Um die ernüchternde Realität von Krisen als ‚new normal‘ mit all ihren Herausforderungen zu meistern und die Chancen zu nutzen, müssen wir uns zudem für eine klare Re-Globalisierungsagenda stark machen. Leitmotiv dabei: So autonom wie notwendig und so offen, global und marktorientiert wie möglich“.

Globale Chancen nutzen, sich aber lokal ausrichten und intelligent vernetzen, lautet die Devise, die Andreas Schick ausgab, im Vorstand der Schaeffler AG zuständig für Produktion, Supply Chain Management und Einkauf. Er machte schnell klar, welche zwei Themen für die Branche von besonders großer Bedeutung sind: Nachhaltigkeit und Resilienz. „Wir wollen dort sein, wo die Kunden und die Märkte sind“, sagt er. Um nachhaltiger und agiler zu werden, gelte es lokale und regionale Partnerschaften aufzubauen. So könnten Transporte optimiert und die Transportzeiten sowie die Emissionen reduziert werden.

Infrastruktur und Nachhaltigkeit

Im von Wimmer moderierten Podiumsgespräch mit Pierre Timmermans aus dem Vorstand der DB Cargo und Dr. Michael Nikolaidis, Leiter Planung und Produktion Motoren und E-Antriebe bei BMW Group ging es um die Frage, ob die deutsche Infrastruktur zur Wachstumsbremse wird und welche Lösungen es für die derzeitigen Engpässe geben könnte. Timmermans sagte: „Hannibal hätte es vermutlich nicht geschafft, mit Pferden die Alpen zu überwinden“. In seiner Keynote stellte Wimmer Ansätze für Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung aus dem Netzwerk der BVL vor und ordnete diese ein. Die SMS Group beispielsweise arbeite an einer zirkulären CO₂-neutralen Stahlproduktion, die mittels direkter statt klassischer Reduktion realisiert wird. Somit kann CO₂ als Rohstoff eingesetzt werden, Aufgrund der Kombination mit Wasserstoff entsteht als Abfallprodukt Wasser, kein CO₂. Bei der Stahlproduktion entstehen derzeit immerhin sechs Prozent der globalen CO₂-Emissionen.

Mit Hands-on-Lösungen den aktuellen Herausforderungen begegnen

Forum Ersatzteillogistik

„Resilienz und Sustainability in der Ersatzteillogistik“ unter dieser Überschrift stand das Forum Ersatzteillogistik im Parks in Nürnberg, das am 2. März von BVL-Beiratsmitglied Dr. Johannes Söllner von Geis, dem Sprecher des Themenkreises Logistikimmobilien Kuno Neumeier von logivest und BVL-Geschäftsführer Christoph Meyer eröffnet wurde.



Hands-on-Lösungen und Usecases bestimmten die Vorträge des Forums, ob es nun um mehr Nachhaltigkeit und Effizienz bei Porsche oder den Transport von überschweren Ersatzteilen durch die SMS Group oder die Vorzüge von EDI (Electronic Data Interchange) als Service ging. Philipp Liegl, Managing Director vom Forumspartner ecosio, fasste die Chance zur Effizienz durch Kollaboration treffend zusammen: „Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie richtig gut können. Verbessern Sie Gutes, entsteht Exzellenz. Verbessern Sie das, was Sie nicht gut können, entsteht Mittelmaß.“ Dr. Christian Hoffart, Geschäftsführer von Sparepartsnow, einer Plattform zum Vertrieb von Ersatzteilen. Sparepartsnow ist eine One Stop-Shop-Plattform, vergleichbar mit Amazon, die viele Painpoints im After-Sales-Vertrieb löst. „Die Frage ist nicht, ob der Wandel zum plattformbasierten Vertrieb kommt, sondern wer ihn anstößt“, so Hoffart. Seine Lösung: Lieber selber gut und sicher machen, als auf einen Wettbewerber warten. Kuno Neumeier stellte die Initiative „Power of Logistics“ vor und erläuterte das Potenzial von Logistikimmobilien zur Drittverwertbarkeit, zum Beispiel als Stromspender durch Solarpaneele. Den Abschluss der insgesamt neun Vorträge machte schließlich GS1-Germany mit einer Live-Demo des von der BVL mitentwickelten digitalen Lieferscheins. Neben dem inhaltlichen Input ließ das Forum auch viel Raum für persönliche Kontakte, zum Beispiel in Gestalt des Netzwerksabends am Vorabend des Forums, der Fachausstellung und den Pausen, bei denen auch das Wetter mitspielte und mit strahlendem Sonnenschein die Teilnehmenden nach draußen lockte.

Log 2023

Handelslogistik Kongress

„Die Log ist für mich wie ein Ü-Ei – man hat Erlebnisse, Erkenntnisse und Ergebnisse“, sagte GS1-Geschäftsführer Thomas Fell zum Abschluss des Handelslogistik Kongresses, der am 29. und 30. März rund 340 Teilnehmende in die Koelnmesse lockte. Nebenspannenden Fachvorträgen und Keynotes, unter anderem zur Supply Chain des Goldhasen, gab es neue Formate, die beim Publikum gut ankamen. Wie der Start-ups-Pitch mit je 2-minütigen Vorträgen von neun Start-Ups aus diversen Bereichen – vom Recruiting per Chat bis zum Brief- und Paketversand von und nach Afrika durch Privatpersonen. Das Publikum überzeugt hat der Recruiting-Chat-Anbieter Talk`n`Job und durfte sich als Gewinner des Votings mit einem längeren Vortrag präsentieren. Der Live-Podcast mit Generalmajor Vetter, CIO beim Bundesverteidigungsministerium, füllte den großen Saal am zweiten Tag. Vetter gab Einblicke in die Methoden des Cyber Crime und Cyber War und wie man sich dagegen schützen kann. Seine dringlichste Empfehlung an die Wirtschaft: Die Kultur ändern, ein Cyberangriff ist keine Schande. Es ist wichtig, darüber zu reden, es den Behörden zu melden und auf keinen Fall Forderungen nachzugeben. Volles Haus hatte auch Prof. Christoph Tripp mit seine Side Seminar zu den Herausforderungen der Omnichannel-Logistik und Best Practices im Konsumgüterhandel.



Ein Innovationssystem auf Augenhöhe LogTech Festival

„Es hat Spaß gemacht, die innovationsbegeisterte LogTech-Community auf dem LogTech Festival zusammenzubringen und zu treffen. Wir freuen uns, wenn das Format funktioniert und hier neue Verknüpfungen und Netzwerke entstehen. Insgeheim wünsche ich mir, dass wir in Zukunft vielleicht einmal lobenswert mit dem Event erwähnt werden a la "auf dem LogTech Festival ist mir meine Idee gekommen" oder "dort habe ich jemand getroffen, mit dem gemeinsam ich etwas entwickeln konnte". Gerne hören wir aber auch, dass die Musik am Abend so richtig gut war", so lautet das Fazit von BVL-Geschäftsführer Dr. Martin Schwemmer zur ersten Ausgabe des LogTech Festivals, das am 29. Juni im Edelfettwerk in Hamburg stattfand.



Rund 320 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich vom abwechslungsreichen Programm inspirieren. „LogTech, das ist wie ein Eisberg“, sagte Schwemmer in seiner Eröffnungs-Keynote, „An der Spitze mit viel Marketing- und Mediensichtbarkeit stehen die rund 300 Start-ups. Aber unter der Wasserlinie, wo man sie vielleicht nicht so gut erkennt, findet man über 70.000 Unternehmen aus der Logistikwelt. Sie alle mit Hilfe von innovativen Ideen und Technologien auf Augenhöhe zu verknüpfen – das ist LogTech.“ Speaker von etablierten Unternehmen, darunter Amazon, Bosch und Tchibo, Start-up-Gründer und Experten aus der Forschung stellten ihre Beiträge zum Innovationsökosystem LogTech vor und diskutierten angeregt mit dem Publikum. Einen gelungenen Abschluss machte dann die Abendveranstaltung mit Musik von Moonbootica und DJ Mirko Machine.



Begegnungen und Austausch Supply Chain Forum Südwest

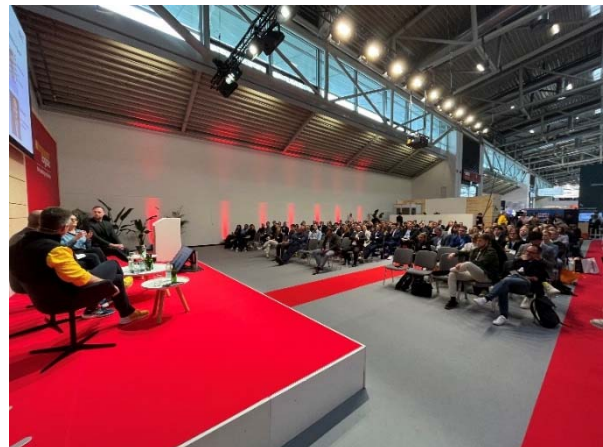


Ein fröhliches Miteinander und angeregter Austausch prägten das Supply Chain Forum Südwest auf dem Service und Supply Chain Campus von Bosch in Stuttgart-Feuerbach. Vor 100 Teilnehmenden und fünf Ausstellern eröffneten BVL-Vorstandsmitglied Torsten Malleé, der Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats der BVL Prof. Kai Furmans und BVL-Geschäftsführer Christoph Meyer das Forum. Malleé sah einen „unveränderten Bedarf“ für das Format, das zuvor als

Logistikmanufaktur angeboten wurde: „Wir freuen uns über den gelungenen Neustart“, sagte er. Furmans bezog sich auf das Jahresmotto der BVL „Think Networks.“: „Wir alle haben gemerkt, dass uns Netzwerke fehlen. Eröffnen wir heute ein starkes Jahr 2023.“ Boschs Supply-Chain-Chef Dr. Arne Flemming (Foto: Klaus Hecke) sprach über die Supply Chains der Zukunft: „Lieferketten müssen wettbewerbsfähig, digital und nachhaltig sein“. Tiefe Einblicke in den Maschinenbau und überraschende Ideen, z.B. für neue Geschäftsmodelle boten die Fachvorträge. Bei der Betriebsführung konnten die Teilnehmenden Hard- und Softwareentwicklungen von Bosch live erleben und mit Experten diskutieren.

Die BVL vor Ort mit Stand und Fachforen transport logistic

Bei der transport logistic vom 9. bis zum 12. Mai in München kamen mehr als 75.000 Besucher aus 120 Ländern zusammen und die BVL natürlich mittendrin: Als Partner der Messe München war die BVL nicht nur mit einem Stand vor Ort, sondern auch mit täglich einem Fachforum im Rahmenprogramm vertreten. Den Beginn machte „Der Einfluss der Geopolitik auf die Supply Chain – aktuelle Einordnung und Ausblick“. Das Forum „Cloud4Log entfesselt – Konsumgüter sind nicht genug – der digitale Lieferschein will mehr“ stellte am zweiten Tag die Digitalisierung in den Fokus. Die Frage „Logistics Innovation – sind Fax und Co. noch der Status quo?“ beschäftigte eine Expertenrunde am dritten Veranstaltungstag und den Abschluss bildete das Forum „Talente, Karriere und Nachhaltigkeit – ist die Logistik attraktiv genug für die nächste Generation?“ Nach der Corona-bedingten Zwangspause machte es Spaß wieder das volle Messefeeling zu erleben und das BVL-Team freute sich über viel Besuch und Kontakte auf dem Stand und über gut besuchte Foren.



Grenzübergreifender fachlicher Austausch International Scientific Symposium on Logistics



Nach einer Pandemie-bedingten Online-Ausgabe in 2021 fand das International Scientific Symposium on Logistics - kurz ISSL - in diesem Jahr endlich wieder in Präsenz statt. Die elfte Ausgabe der wissenschaftlichen Austauschplattform wurde parallel zum International Material Handling Research Colloquium (IMHRC) veranstaltet: Am 19. und 20. Juni kamen die Teilnehmenden in der Dreikönigskirche in Dresden zusammen. Das Motto in diesem Jahr: Coping with Shortages and Disturbances.

Hierzu diskutierten unter der Moderation von Prof. Bernd Helling-

rath von der WWU Münster zum Abschluss des ersten Veranstaltungstages Prof. Julia Arlinghaus vom Fraunhofer IFF, Prof. Bill Ferrell von der Clemson University, PH.D. Jennifer Pazour vom Rensselaer Polytechnic Institute und Prof. Stephan Wagner von der ETH Zürich. Weiter auf dem Programm standen Sessions zu den Themen „Transport Optimierung“, „Data Analytics and Modelling“ und „Intralogistics“. Zum Thema Urbane Logistik stellte Prof. Christoph von Viebahn von der Hochschule Hannover "A Simulation Study on sustainability-related KPIs" vor. Zeit zum Netzwerken boten nicht nur die Pausen und der Besuch der begleitenden Fachausstellung, sondern vor allem auch das Networking-Event am Abend des ersten Veranstaltungstages.

AUSZEICHNUNGEN

Die diesjährigen Preisträger sind Dachser und Fraunhofer IML
Deutscher Logistik-Preis



Der Deutsche Logistik-Kongress ist die Plattform für Erfahrungs- und Wissensaustausch und damit der beste Rahmen, um besondere Projekte auszuzeichnen. Traditionell wird am Abend des Eröffnungstages der Deutsche Logistik-Preis verliehen. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Dachser und das Fraunhofer IML. Das Siegerprojekt heißt „Dachser Future Terminal – innovativer digitaler Zwilling @ILO für eine leistungsstarke Stückgutlogistik“. @ILO steht für ‚Advanced Indoor Localization and Operations‘. Die vollautomatische Identifizierung und Lokalisierung von Paletten macht das manuelle Scannen von Barcodes unnötig. Alle Packstücke werden in Echtzeit automatisch identifiziert, lokalisiert, vermessen und visualisiert. Die 17-köpfige Jury des Deutschen Logistik-Preises unter Vorsitz der Journalistin Dr. Ursula Weidenfeld votierte nach den Evaluationsterminen bei den vier Finalisten eindeutig für das Sieger-Konzept. „Das Konzept ist übertragbar auf Logistikdienstleister und Verlager. Bewährte Technologien werden innovativ und praxisorientiert verknüpft und genutzt“, so die Jury.

Auszeichnung für Dr.-Ing. Mirko Kück Wissenschaftspreis Logistik



Für seine Doktorarbeit „Selbination – ein hybrides Meta-Lernverfahren zur automatischen Selektion und Kombination geeigneter Prognosemodelle für die Produktionsplanung“ wurde Mirko Kück beim Deutschen Logistik-Kongress im Oktober mit dem Wissenschaftspreis Logistik ausgezeichnet. Kück zeigt, wie Unternehmen in Supply Chains durch Methoden der Data Science und der künstlichen Intelligenz unterstützt werden können.

„Selbination“ ist ein Kunstwort aus „Selektion“ und „Kombination“. Unternehmen können heute unter vielen Prognosemodellen wählen – Mirko Kück hat mehrere Dutzend davon ermittelt und getestet. „Die Stärken und Schwächen verschiedener Modelle sind für viele Anwender nur schwierig erkennbar“, betont er. Für die Jury formulierte Prof. Wolfgang Kersten von der TU Hamburg: „Die methodische Innovation liegt in der Entwicklung einer übergeordneten Intelligenz, die geeignete Prognosemodelle für spezifische Datenreihen auswählt. Besonders hervorzuheben ist, dass der komplexe mathematische Hintergrund des Verfahrens in eine praktikable und einfach anzuwendende Methodik überführt wird. Diese wird mithilfe von Open-Source-Komponenten realisiert und kann mit vorhandenen Planungssystemen verbunden werden.“ Der Wissenschaftspreis Logistik 2023 war mit 5.000 Euro dotiert und wurde gefördert von AEB SE.

BMW Group Werk Landshut gewinnt Best-Practice-Wettbewerb Manufacturing Excellence Award

Die Leichtmetallgießerei des BMW Group Werks Landshut wurde im Februar in Gerlingen als Gesamtsieger des „Manufacturing Excellence Award“ gekürt. Gastgeber der Award-Verleihung sowie des ersten MX Dialogue des Jahres war die Endress+Hauser Liquid Analysis in Gerlingen bei Stuttgart. Ausschlaggebend für das Urteil der Jury war die konsequente Umsetzung des Zielbilds der sogenannten iFactory in der Landshuter Leichtmetallgießerei. Zusätzlich zum Gesamtsieg konnte das Werk auch in den Kategorien Produktinnovation und IT überzeugen. Ebenfalls zwei Categoriesiege - Prozessinnovation sowie Führungskultur und Mitarbeiterintegration - gingen an das Werk der BSH Hausgeräte im polnischen Rzeszów. In der Kategorie Kundenorientierung gab es zwei Sieger, RECARO Aircraft Seating aus Schwäbisch Hall sowie VINCORION Advanced Systems aus Wedel.



VEREIN

Treffen der Ehrenamtlichen

Regionalgruppen-Management-Meeting

Am 8. und 9. Juni trafen sich die Ehrenamtlichen der BVL zum jährlichen Regionalgruppen-Management-Meeting (RMM). Gastgeber in diesem Jahr war die Regionalgruppe Weser-Ems mit ihrem Sprecherteam. Prof. Frank Giesa, Stephan Gerber, Heiko Müller und Sarah Bartau hatten gemeinsam mit Katja Wiedemann von der BVL-Geschäftsstelle ein abwechslungsreiches Programm sowohl für die ehrenamtlich Tätigen als auch deren Begleitung und die Freunde der BVL organisiert. Gestartet wurde am ersten Tag im berühmten Art Déco Himmelssaal im Radisson Blu Hotel in Bremen. Nach einem entspannten Get together brach die Gruppe zu einer Exkursion bei der BLG Logistics Group in Bremerhaven auf. Bei einer Rundfahrt durch den Hafen und das Autoterminal erlebten die Teilnehmenden eine der größten Automobildrehscheiben der Welt. Alle namhaften Auto-reeder bedienen Bremerhaven regelmäßig und jedes Jahr laufen mehr als 1.300 Carcarrier das Terminal an. Offiziell endete der Tag mit einem norddeutschen maritimen Buffet auf der Dachterrasse des Eurotop. Aber natürlich ließen es sich viele der Ehrenamtlichen nicht nehmen, den Abend noch an der Hotelbar ausklingen zu lassen, denn schließlich kommen die Sprecherinnen und Sprecher in dieser großen Runde nur einmal im Jahr zusammen.



Am nächsten Tag ging es dann an die inhaltliche Arbeit. Dafür trafen sich die Sprecherinnen und Sprecher mit Vertretern der Geschäftsstelle sowie Prof. Thomas Wimmer, Jörn Fontius, Torsten Mallée und Stephan Wohler aus dem Vorstand an der Hochschule Bremen. Thomas Wimmer und Geschäftsführer Christoph Meyer begrüßten die Teilnehmenden und gaben einen kurzen Überblick über aktuelle Projekte und „Hausherr“ Giesa lieferte einen kurzen Abriss über die Geschichte der Hochschule. Aufgrund des positiven Feedbacks vom vergangenen Jahr wurde auch bei der diesjährigen Ausgabe des Treffens nach dem Prinzip des Open Space gearbeitet, und zwar zu folgenden Themenbereichen:

„Wie fährt der Truck von morgen?“, „Regionalgruppen-Netzwerk stärken und Attraktivität erhöhen“ sowie „Wie holen wir die Menschen in die Regionalgruppenveranstaltungen“, „Equipment für die Regionalgruppenveranstaltungen“, „Junge BVL soll diverser werden“, „Neue Trends in interaktiven Formaten“, „Soll die BVL politisch sichtbarer werden?“, „Öffentlichkeitsarbeit für die Regionalgruppen“ und „Output aus Regionalgruppenveranstaltungen besser vermarkten“, „Werte der BVL“, „Regionalgruppenarbeit – Attraktivität erhöhen“, „Intermodalverkehr in den paneuropäischen Lieferketten“, „Vorstand und Regionalgruppen besser vernetzen“, „Schulmarketing in die Nachwuchsgewinnung integrieren“. Nach einer intensiven Arbeit in Kleingruppen fanden sich alle Teilnehmenden wieder im Plenum zusammen, um sich die Ergebnisse gegenseitig kurz vorzustellen und Verantwortliche festzulegen, die versprochen, einzelne erarbeitete Themen weiterzuführen.

Während die Ehrenamtlichen in der Hochschule inhaltlich arbeiteten, hatten die Begleitpersonen und Freunde der BVL die Möglichkeit, das Künstlerdorf Fischerhude in Begleitung von Heike Piepenschneider von der BVL-Geschäftsstelle zu besuchen. Nachmittags trafen dann beide Gruppen am nahegelegenen Hammehafen zusammen und starteten bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen zu einer Torfkahnfahrt auf und erfuhren Wissenswertes aus der Region des Teufelsmoors. Im Restaurant Tietjens Hütte konnte der Tag dann am Ufer der Hamme ausklingen.

Neuwahlen, Abschiede und Wechsel

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Rund 120 Mitglieder kamen am Dienstag zur Mitgliederversammlung der BVL auf der Messe transport logistic zusammen, 60 hatten ihr Stimmrecht übertragen und einige davon waren digital dazugeschaltet. Auf dem Programm standen unter anderem die Vorstandswahlen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Kai Althoff von 4flow, Dr. Jörn Fontius von der Beumer Maschinenfabrik, Ilse Henne von Thyssenkrupp Materials Services, Dr. Kerstin Höfle von Körber Supply Chain, Jens Drewes von Kühne + Nagel und Simon Motter von der Volkswagen Konzernlogistik. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Karl Gernandt, Dorothea von Boxberg und Prof. Katja Windt. Letztere wechselt als Vorsitzende in den Beirat der BVL. Der BVL-Vorstandsvorsitzende Prof. Thomas Wimmer freut sich über die Verstärkung im Gremium: „Gemeinsam haben wir es wieder geschafft, besondere Führungspersönlichkeiten aus dem Wirtschaftsbereich Logistik für ein Vorstandsmandat zu begeistern. Das spricht für die ungebrochene Strahlkraft der BVL und wird die Vorstandsarbeit weiter befruchten. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern danke ich ganz herzlich für ihr jahreslanges Engagement.“



BVL-Geschäftsführer orientiert sich neu

Martin Schwemmer verlässt die BVL

BVL-Geschäftsführer Dr. Martin Schwemmer hat sich entschlossen, die hauptamtliche Arbeit für die Bundesvereinigung Logistik zu beenden. Schwemmer war im Februar 2022 in die Geschäftsführung der BVL eingetreten und verantwortete die Bereiche Vertrieb und Marketing, Innovation und BVL Seminare. Er konzipierte das neue Format des LogTech Festivals, das 2023 mit großem Erfolg in Hamburg stattfand. Ebenfalls initiierte und begleitete er die Fortsetzung der bekannten BVL-Studie „Trends und Strategien“, die auf dem Deutschen Logistik-Kongress präsentiert wurde. Gemeinsam mit dem Partner GS1 Germany führte Schwemmer das Projekt Digitaler Lieferschein „Cloud4Log“ weiter in Richtung Live-Betrieb.

Dr.-Ing. Jacobi übergibt Staffelstab

Neuer Vorsitz des Förderbeirats



An der Spitze des BVL-Förderbeirats gibt es einen Wechsel: Am Vortag des Deutschen Logistik-Kongresses übergab Dr.-Ing. Christian Jacobi den Staffelstab an den neuen Vorsitzenden Dr. Volker Jungbluth. Stellvertretende Vorsitzende sind Dr. Julia Boppert und Dr. Johannes Stemmer. Der Förderbeirat ist das Gutachtergremium der BVL für Projekte der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF). Das ehrenamtliche Gremium hat es sich zur Aufgabe gemacht, bestehende Forschungsdefizite auf dem Gebiet der Logistik zu identifizieren und daraus wichtige und notwendige Projektinhalte abzuleiten.

STUDIEN

Cybersicherheit in Supply Chains

Umfrage unter 150 Mitgliedsunternehmen

Die Studie „Cybersicherheit in Supply Chains“ wurde auf dem Kongress vorgestellt. Für die Erhebung hat die Secida AG im Auftrag der BVL Führungskräfte aus 150 Mitgliedsunternehmen befragt. Kernfrage: Wie intensiv setzt sich der Wirtschaftsbereich Logistik mit dem Thema auseinander? „Der Wissensstand zur Cybersicherheit ist in den Unternehmen nicht ausreichend“, fasste Studienleiterin Sonna Barry von der Secida AG zusammen. Über 40 Prozent der Befragten hätten angegeben, dass ihr Unternehmen in den vergangenen fünf Jahren einmal oder mehrmals gehackt worden sei. Die Ergebnisse hätten zudem gezeigt, dass der Dialog zwischen der IT und dem Management fehle und deshalb der Wissensstand nicht ausreichend sei. So konnten 42 Prozent der Manager nicht sagen, ob in dem Unternehmen eine Cyber-Versicherungspolice besteht. 26 Prozent wussten nicht, ob ihr Unternehmen zur kritischen Infrastruktur gehört.

Triple Transformation: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Resilienz als Zielfunktion zukunftsfähiger Wertschöpfungsketten

Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management



Zum Deutschen Logistik-Kongress hat die BVL eine neue Ausgabe ihrer „Trends und Strategien“-Studie veröffentlicht. Partner ist erneut das Institut für Logistik und Unternehmensführung der TU Hamburg, der Titel lautet „Triple Transformation: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Resilienz als Leitlinien zukunftsfähiger Wertschöpfungsketten“.

Als Gradmesser für das Ranking dienen zum einen die Relevanz der Trends für das Geschäftsumfeld und zum anderen die bisher erlangte Anpassungsfähigkeit an ebendiese Trends. Zu einer neuen Herausforderung wird die Simultanität mancher Trends – daher der Studientitel „Triple Transformation“. In der Praxis gelingt es noch nicht, diese umfassende Transformation ganzheitlich umzusetzen, wie die Studienergebnisse nahelegen. Spannend ist die Entwicklung der Top-Trends über die Jahre hinweg. So ist das Thema Kostendruck, das 2016 ganz oben auf der Liste stand, 2023 auf den vierten Platz abgerutscht – in Zeiten gestörter Lieferketten schlägt Verfügbarkeit den Preis. Kontinuierlich unter den Top-3-Trends findet sich die Digitalisierung der Geschäftsprozesse – das wird

sicher auch in der Zukunft so bleiben. Überraschend findet sich aber ein Thema an die Spitze der Trendliste, das bisher nicht auf der Agenda stand: Cyber-Sicherheit ist 2023 für die Teilnehmenden der Studie die wichtigste Herausforderung. An die dritte Stelle des Rankings hat sich das Thema Mangel an qualifiziertem Personal geschoben, das 2016 noch auf dem zehnten Platz lag. Das Thema Nachhaltigkeit hat sich von Platz neun auf Platz sieben vorgearbeitet. Doch während die wahrgenommene Relevanz für das Thema steigt, verbessert sich die Anpassungsfähigkeit der Unternehmen an diesen Trend kaum. Dramatisch ist das Bild beim Thema Fachkräftemangel: Hier ist die Anpassungsfähigkeit der Unternehmen nach eigenen Angaben trotz der hohen Bedeutung erheblich gesunken. Die Logistik findet offenbar kein Rezept, um des Problems Herr zu werden. Dagegen haben die Erfahrungen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs offenbar gewirkt: Die Anpassungsfähigkeit in Bezug auf die Zunahme von Störungen in der Lieferkette war von 2016 bis 2020 zurückgegangen, ist aber laut der aktuellen Befragung danach deutlich gestiegen. Gleiches gilt für die Digitalisierung, bei der sich die Unternehmen eine recht hohe Anpassungsfähigkeit bescheinigen. Insgesamt ist die Digitalisierung von Geschäftsprozessen als zentrale Basis für die Beherrschung vieler weiterer Trends aber noch nicht ausreichend umgesetzt.